

# Ein zukunftsorientierter Haushalt für die Gemeinde Strassen

Sitzung vom 13. Dezember 2018

## TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung eines notariellen Akts
2. Genehmigung einer Vereinbarung mit der Stadt Luxemburg
3. Genehmigung des Forstwirtschaftsplans für das Jahr 2019
4. Genehmigung mehrerer Mietverträge
5. Genehmigung einer Vereinbarung „Spur für den öffentlichen Personennahverkehr“
6. Bestätigung einer vorläufigen Verkehrsanordnung
7. Genehmigung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung des Sozialamtes für das Haushaltsjahr 2017
8. Genehmigung des berichtigten Haushalts 2018 und des Haushaltsentwurfs 2019 des Sozialamtes
9. Stellungnahme zu einem Beschluss hinsichtlich der Schaffung einer neuen Stelle und der diesbezüglichen Ernennung durch das Sozialamt im Rahmen der neuen REVIS Gesetzgebung
10. Beschluss im Rahmen der Geltendmachung eines Vorkaufsrechts
11. Vorlage des berichtigten Haushalts 2018 und des Haushaltsentwurfs für 2019

## Anwesend:

Bürgermeister Gaston Greiveldinger (LSAP); 1. Schöffe Nicolas Pundel (CSV); 2. Schöffe François Gleis (CSV)

Gemeinderatsmitglieder: Roland Bestgen (Déi Gréng), Nicole d'Angelo (LSAP), Martine Dieschbourg-Nickels (DP), Jean-Marie Dürrer (CSV), Marc Fischer (DP), Laurent Glesener (DP), Léandre Kandel (DP), Jean-Claude Roob (LSAP), Betty Welter-Gaul (LSAP)

Sekretär: Christian Muller

Abwesend (entschuldigt): Claire Remmy (Déi Gréng)

1. Genehmigung eines notariellen Akts

Eine notariell beglaubigte Urkunde bezüglich des Verkaufs zweier Wiesen von jeweils 16 Ar auf der Flurbezeichnung « Hueflach » und 28,20 Ar auf der Flurbezeichnung « Mühlenwiesen » der Eheleute Appel-Roeder und Appel-Schank an die Gemeinde Strassen zum Preis von 1.547.000 € wird einstimmig genehmigt.

## 2. Genehmigung einer Vereinbarung mit der Stadt Luxemburg

Der Schöffe Nico Pundel (CSV) legt eine Vereinbarung mit der Stadt Luxemburg zur Umrüstung der 4 vel'OH-Stationen in Strassen auf Elektrofahrräder vor. Somit wird die Nutzung des mit Elektrofahrrädern ausgestatteten vel'OH-Netzes gewährleistet, welches die Gemeinden Luxemburg, Hesperingen, Bartringen und Strassen umfasst. Die Gemeinde Niederanven plant ebenfalls, sich in absehbarer Zeit dem Netz anzuschließen.

Die Station « Bourmicht » wird von nun an von der Gemeinde Bartringen betrieben, während die Station in der Nähe der « Thermes » von der Gemeinde Strassen betrieben wird. Die Kosten für den Abbau der alten Stationen und den Aufbau der neuen vel'OH-Stationen betragen 63.083,67 € zuzgl. MwSt. pro Station mit jeweils 10 Fahrrädern und 20 Abstellplätzen. Die jährlichen Instandhaltungskosten werden auf 10.377,64 € zuzgl. MwSt. geschätzt. Derzeit sind keine weiteren Stationen in Strassen geplant.

Gemeinderatsmitglied Roland Bestgen (déi Gréng) äußert sich einerseits zufrieden angesichts der Umrüstung auf Elektrofahrräder, bedauert jedoch, dass kein Ausbau des Netzes vorgesehen ist. Außerdem missbilligt er ausdrücklich, und wird hierbei von den Gemeinderatsmitgliedern Marc Fischer (DP) und Martine Dieschbourg-Nickels (DP) unterstützt, die zu starke Vorrangstellung der Stadt Luxemburg bei der Gestaltung des vel'OH-Netzes.

Das Gemeinderatsmitglied Jean-Marie Dürrer (CSV) beanstandet die ungesicherten Fahrradwege, insbesondere jene in Richtung Stadt Luxemburg und innerhalb der Stadt Luxemburg selbst.

Der Bürgermeister Gaston Greiveldinger (LSAP) gibt seiner Hoffnung Ausdruck, dass das neue System großen Anklang finden wird und somit bald eine Erweiterung des Netzes auf dem Gemeindegebiet erforderlich wird. Sollte dies der Fall sein, wird die Verkehrskommission aufgefordert werden, geeignete Standorte für zusätzliche Stationen vorzuschlagen.

Nach ausführlicher Diskussion wird die Vereinbarung einstimmig gebilligt.

## 3. Genehmigung des Forstwirtschaftsplans für das Jahr 2019

Im Namen des Gemeinderates bedankt sich Bürgermeister Gaston Greiveldinger (LSAP) bei dem leitenden Forstwirt Serge Bisenius und seinem Team für deren beispielhaften Einsatz für die Wälder der Gemeinde Strassen, die eine Gesamtfläche von 404,04 Hektar ausmachen.

Im Rahmen der Vorstellung des Forstwirtschaftsplans 2019 geht Serge Bisenius verschiedene Arbeiten zur Waldpflege und auf die Holzschlagarbeiten ein, welche im Gemeindewald durchgeführt werden. Deren Gesamtkosten für den Gemeindehaushalt belaufen sich auf 265.750 €. Dem stehen Einnahmen von 123.700 € gegenüber.

Die Arbeiten umfassen u.a. das Entfernen von invasiven Pflanzen wie des Riesen-Bärenklau und des japanischen Staudenknöterich, die extensive Beweidung der Trockenwiesen durch Schafherden, das Entfernen von Abfall und das extensive

Mähen im Wald, den Unterhalt der 124km Waldwege, die Sicherung dieser Wege gegen herabfallende Äste sowie die Erhaltung alter Bäume an Standorten, wo keine Gefahr für Spaziergänger besteht. Hinzu kommen die Pflege der Biotope und die Erhaltung von jeweils 4 Biotopbäumen pro Hektar. Dies ermöglicht es, im Wald der Gemeinde Strassen insgesamt 1.600 « bemerkenswerte » Bäume zu bewahren.

Gegenwärtig sind etwa 1.000 m<sup>3</sup> Brennholz auf Lager, 2019 werden noch etwa 2.500 m<sup>3</sup> gefällt werden müssen. Bei diesen Einschlagarbeiten wird strengstens darauf geachtet, den verschiedenen Altersklassen des Waldes Rechnung zu tragen.

Zusätzlich werden Arbeiten zur Instandhaltung der Katastermarkierungen, zur teilweisen Räumung der ehemaligen Eisenbahnlinie, zur Sicherung des Wasserabflusses bei starken Regenfällen, zum Beispiel zwischen Bridel und « Weidendall », durchgeführt.

Bezüglich der Anbaupraxis erwähnt Serge Bisenius unter anderem das Auslichten von neuen Pflanzungen, die natürliche Verjüngung der Wälder, den Schutz der Pflanzen vor waldgebundenen Wildtieren, den Schutz einheimischer Tiere, den Schutz der Ameisenhaufen und der Nistplätze der Fledermäuse. Er weist darauf hin, dass auf dem Gemeindegebiet täglich ein Tier einem Verkehrsunfall zum Opfer fällt. Er geht auch auf das Problem des Eichenprozessionsspinners ein, welches seit drei Jahren besteht, und warnt vor der Gefahr eines Übergreifens der Schweinepest, welche im Moment in unmittelbarer Nähe in Belgien grassiert. Das Gemeinderatsmitglied Jean-Marie Dürrer (CSV) erkundigt sich nach der Zahl der Ameisenhügel, dem Schlag von Eichen in den Verjüngungszonen, der Aufbereitung des geschlagenen Holzes, dem Vorhandensein des invasiven drüsigen Springkrauts (*Impatiens glandulifera*), dem Vandalismus an den Markierungssteinen im Wald, den Auswirkungen des Klimawandels und den in diesem Zusammenhang getroffenen forstwirtschaftlichen Maßnahmen. Außerdem weist er darauf hin, dass in der alten Wasserstation noch historische Pumpen vorhanden sind.

Das Gemeinderatsmitglied Marc Fischer (DP) empfiehlt, die Bevölkerung stärker für den Schutz der Wälder zu sensibilisieren und damit schon möglichst früh, nämlich bei den Schülern, anzusetzen; das Gemeinderatsmitglied Roland Bestgen (déi gréng) erkundigt sich nach dem Problem der Unterschicht des Parkplatzes am « Fräiheetsbam » und nach dem Beginn der Arbeiten am Tunnel, welcher unter der Straße hindurchführen wird ; das Gemeinderatsmitglied Martine Dieschbourg-Nickels (DP) möchte wissen, ob für diesen Tunnel ein Radweg vorgesehen ist, spricht dem Forstwirtschaftsteam ihre Anerkennung für die von ihm gebauten Straßenmöbel aus und erkundigt sich nach den Arbeiten, die am Standort der Deponie vorgesehen sind.

Nachdem der leitende Forstwirt Serge Bisenius in seinen Erläuterungen auf all diese Fragen eingegangen ist, wird der Forstwirtschaftsplan einstimmig angenommen.

#### 4. Genehmigung mehrerer Mietverträge

Der Bürgermeister Gaston Greiveldinger (LSAP) legt dem Gemeinderat zwei Mietverträge zur Abstimmung vor, einmal für eine Sozialwohnung zum monatlichen Mietpreis von 200 € und einmal für eine Arztpraxis im Ärztehaus « Borie » zu einem monatlichen Mietpreis von 1.269 €.

Das Gemeinderatsmitglied Marc Fischer (DP) bittet darum, eine Liste sämtlicher Mietobjekte der Gemeinde zu erstellen. Der Bürgermeister Gaston Greiveldinger (LSAP) weist darauf hin, dass diese im Gemeindehaushalt aufgeführt werden.

Beide Verträge werden einstimmig genehmigt.

#### 5. Genehmigung einer Vereinbarung « Spur für den öffentlichen Personennahverkehr »

Der Bürgermeister Gaston Greiveldinger (LSAP) legt dem Gemeinderat eine Vereinbarung mit den Eigentümern eines auf 24-30, route d'Arlon gelegenen Grundstücks zur Abstimmung vor. Ziel dieser Vereinbarung ist es, im Rahmen der zukünftigen Einführung der Tram, den Bau einer speziellen Spur zu ermöglichen.

Die Vereinbarung wird vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

#### 6. Bestätigung einer vorläufigen Verkehrsanordnung

Eine vom Schöffen Nico Pundel (CSV) vorgelegte vorläufige Verkehrsanordnung aufgrund von Bauarbeiten in der Nähe der auf Nr. 137 b und 139 der Route d'Arlon gelegenen Häuser wird ebenfalls einstimmig genehmigt.

#### 7. Genehmigung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung des Sozialamtes für das Haushaltsjahr 2017

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung des Sozialamtes für das Haushaltsjahr 2017 wird vom Schöffen François Gleis (CSV) vorgelegt. Der Jahresabschluss 2017 weist einen ausgeglichenen Haushalt auf, mit Aktiva und Passiva von jeweils 155.044,91 €, wobei die Gewinn- und Verlustrechnung einen Betrag von 337.875,24 € ausweist.

Nach Erläuterungen seitens der Präsidentin des Sozialamtes, des Gemeinderatsmitglieds Betty Welter-Gaul (LSAP), bezüglich der Verteilung der Antragsteller nach Alter und sozialen Gesichtspunkten, gefolgt von Fragen des Gemeinderatsmitglieds Martine Dieschbourg-Nickels (DP) zu den Anzahlungen und Wohnbeihilfen, werden der Jahresabschluss und die Gewinn- und Verlustrechnung einstimmig genehmigt.

## 8. Genehmigung des berichtigten Haushalts 2018 und des Haushaltsentwurfs 2019 des Sozialamtes

Der Schöffe François Gleis (CSV) legt anschließend den Berichtigungshaushalt für 2018 sowie den Haushaltsentwurf für 2019 des Sozialamtes vor.

Im berichtigten Haushalt stehen Einnahmen von 398.320 € Ausgaben von 397.920 € gegenüber, was einen Überschuss von 400 € ergibt. Wird der Überschuss des Vorjahres von 8.919,97 € mit diesem Betrag addiert, ergibt sich ein Gesamtüberschuss von 9.319,97 €. Im außerordentlichen Haushalt bleibt der Überschuss auch im Jahr 2019 unverändert bei 63.497,76 €.

Im Haushalt 2019 ist ein Betrag von 437.720 € für die Einnahmenseite und von 446.630 € für die Ausgabenseite vorgesehen, was einem Defizit von 8.910 € entspricht. Wird dieses Defizit mit dem Überschuss von 2018 ausgeglichen, so schließt der Haushalt 2019 mit einem Gewinn von 409,97 € ab, wobei der Betrag von 63.497,76 € im außerordentlichen Haushalt verbleibt.

Der Haushalt wird einstimmig genehmigt.

## 9. Stellungnahme zum Beschluss hinsichtlich der Schaffung einer neuen Stelle und der Ernennung durch das Sozialamt im Rahmen der neuen REVIS Gesetzgebung

Der Schöffe François Gleis (CSV) erläutert, dass im Rahmen der Umwandlung des RMG in REVIS (Einkommen zur sozialen Eingliederung) eine neue Stelle geschaffen und vom Sozialamt besetzt wurde. 4 Kandidaten hatten sich für diese Stelle beworben.

Er stellt fest, dass das Ministerium der Ansicht ist, dass angesichts der etwa 50 zu bearbeitenden Fälle, eine Halbtagsstelle angemessen wäre, dass aber eine Anpassung der Stundenzahl bei Bedarf in Erwägung gezogen werden könne.

Die Schaffung der Stelle und die Ernennung werden einstimmig gebilligt.

## 10. Beschluss im Rahmen der Geltendmachung eines Vorkaufsrechts

Der Bürgermeister Gaston Greiveldinger (LSAP) schlägt dem Gemeinderat vor, sein Vorkaufsrecht bezüglich eines Wohnhauses mit Grundstück gelegen in der rue des Prés, mit einer Gesamtfläche von 0,68 Ar, beziehungsweise 5 Ar, zum Gesamtpreis von 650.000 € geltend zu machen.

Das Gemeinderatsmitglied Léandre Kandel (DP) spricht sich für diesen Kauf aus und betont den günstigen Preis.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Ausübung seines Vorkaufsrechts.

## 11. Vorlage des berichtigten Haushalts und des Haushaltsentwurfs für 2019

Bevor er zur Vorlage des berechtigten Haushalts 2018 und des Haushaltsentwurfs für 2019 kommt, bedankt sich Bürgermeister Gaston Greiveldinger (LSAP) bei dem Gemeindegeschäftführer Christian Müller und all denjenigen, die an der Ausarbeitung des Haushalts beteiligt waren.

In seiner Einleitung stellt Gaston Greiveldinger (LSAP) fest, dass der vorliegende Haushalt dazu dient, die Ziele des Koalitionsprogramms LSAP-CSV umzusetzen. Dieses Programm soll die Zukunft der Gemeinde auf mittlere Sicht vorbereiten und sichern.

In dieser Hinsicht kommt dem Jahr 2019 eine ganz besondere Bedeutung zu, da das Verfahren zum allgemeinen Bebauungsplan (PAG), welches bei zahlreichen Versammlungen zusammen mit den Bürgern erörtert wurde, in diesem Jahr eingeleitet wird. Da die Vorarbeiten zum allgemeinen Bebauungsplan (PAG) abgeschlossen sind, spricht nichts dagegen, den Gemeinderat im Januar oder Februar mit der Einleitung des Verfahrens zum allgemeinen Bebauungsplan (PAG), gefolgt von der öffentlichen Konsultation, zu befassen. Die vorläufige Planung sieht vor, dass das zweite Votum des Gemeinderates Ende 2019 stattfindet und die endgültige Verabschiedung des allgemeinen Bebauungsplans (PAG) Anfang 2020.

In Hinblick auf « Strassen 2030 » wird auf dem Teilstück route d'Arlon – Gemeindeverwaltung – Les Thermes – route nationale 37 ein neues multifunktionelles Zentrum erbaut, dem der Schulcampus, die Maison Relais und die Sport- und Freizeiteinrichtungen angegliedert werden.

Der endgültige Masterplan, der auf Grundlage der drei öffentlich vorgestellten städtebaulichen Projekte und der Schlussfolgerungen der in der Kommission für Großprojekte tätigen Gemeinderatsmitgliedern erstellt wurde, wird 2019 fertiggestellt werden.

Im Haushaltsentwurf für das Jahr 2019 sind die notwendigen Finanzierungsmittel vorgesehen, um dieses ehrgeizige Projekt erfolgreich umzusetzen und unserer Gemeinde eine moderne Ausstrahlung zu verleihen.

Natürlich bestimmen dabei die Verfügbarkeit der Grundstücke und der Zeitpunkt der diesbezüglichen Transaktionen über das Tempo und die Priorisierung der auszuführenden Projekte.

Aufgrund der Situation und des Standortes der kommunalen Liegenschaften ist ein Standortwechsel und Neubau eines Fußballstadions unumgänglich. Dank der dadurch frei gewordenen Fläche wird eine Neugestaltung des Schulcampus ermöglicht sowie der Bau anderer geplanter Sport- und Freizeitinfrastrukturen.

Der Haushaltsentwurf 2019 wurde unter Berücksichtigung der ministeriellen Bestimmungen erarbeitet und setzt auf das günstige wirtschaftliche Umfeld, welches in der Regierungserklärung Bettel II vom 11. Dezember in der Abgeordnetenkammer dargelegt wurde.

Die Finanzlage der Gemeinde bleibt weiterhin äußerst solide. Dank der gegenwärtigen und zukünftigen Einnahmen können die vorgesehenen Investitionen getätigt werden. Es ist keinerlei Kreditaufnahme nötig und die Gemeinde Stassen bleibt stets in der Lage, die Eigenfinanzierung zu gewährleisten. Die Verbindlichkeiten der Gemeinde, welche Ende 2018 bei

9.700.000 € lagen, werden Ende 2019 auf 8.780.000 € zurückgehen. Somit liegt die Pro-Kopf-Verschuldung bei 871 €.

Die umsichtige und ausgewogene Haushaltspolitik, welche vom Bürgermeister- und Schöffenkollegium betrieben wird, ermöglicht die Einrichtung von zwei Reservefonds von 16.500.000 €.

Der Haushalt 2019 sieht eine Einlage von 2.000.000 € in den Reservefonds vor, womit dieser eine Höhe von 9.042.000€ erreicht.

Die Rücklagen für den « Pacte logement » werden Ende 2019 bei über 7.500.000 € liegen. Die letzte Entnahme von 4.600.000 € erfolgte im Jahr 2016, um die Finanzierung der Kindertagesstätte in der Rue des Martyrs zu gewährleisten.

<b>KENNZAHLEN DER RECHNUNGSLEGUNG 2017 (x 1 000)</b>	
ORD EINNAHMEN	34.219 €
ORD AUSGABEN	-23.321 €
ORD BONI / MALI	10.898 €
AUSSERORD EINNAHMEN	3.263 €
AUSSERORD AUSGABEN	-15.786 €
AUSSERORD BONI / MALI	-12.523
ERGEBNIS 2016	21.960 €
<b>ERGEBNIS 2017</b>	<b>20.334 €</b>
RESERVEFONDS (1)	7.028 €
PACTE LOGEMENT (2)	4.524 €
<b>GESAMT LOG + RES (1+2)</b>	<b>11.552 €</b>

<b>KENNZAHLEN DES BERICHTIGUNGSHAUSHALTES 2018 (x 1 000)</b>	
ORD EINNAHMEN	36.235 €
ORD AUSGABEN	-27.357 €
ORD BONI / MALI	8.878 €
AUSSERORD EINNAHMEN	7.155 €
AUSSERORD AUSGABEN	-20.228 €
AUSSERORD BONI / MALI	-13.073
ERGEBNIS 2017	20.334 €
<b>ERGEBNIS 2018</b>	<b>16.139 €</b>
RESERVEFONDS (1)	7.028 €
PACTE LOGEMENT (2)	7.516 €
<b>GESAMT LOG + RES (1 + 2)</b>	<b>14.545 €</b>

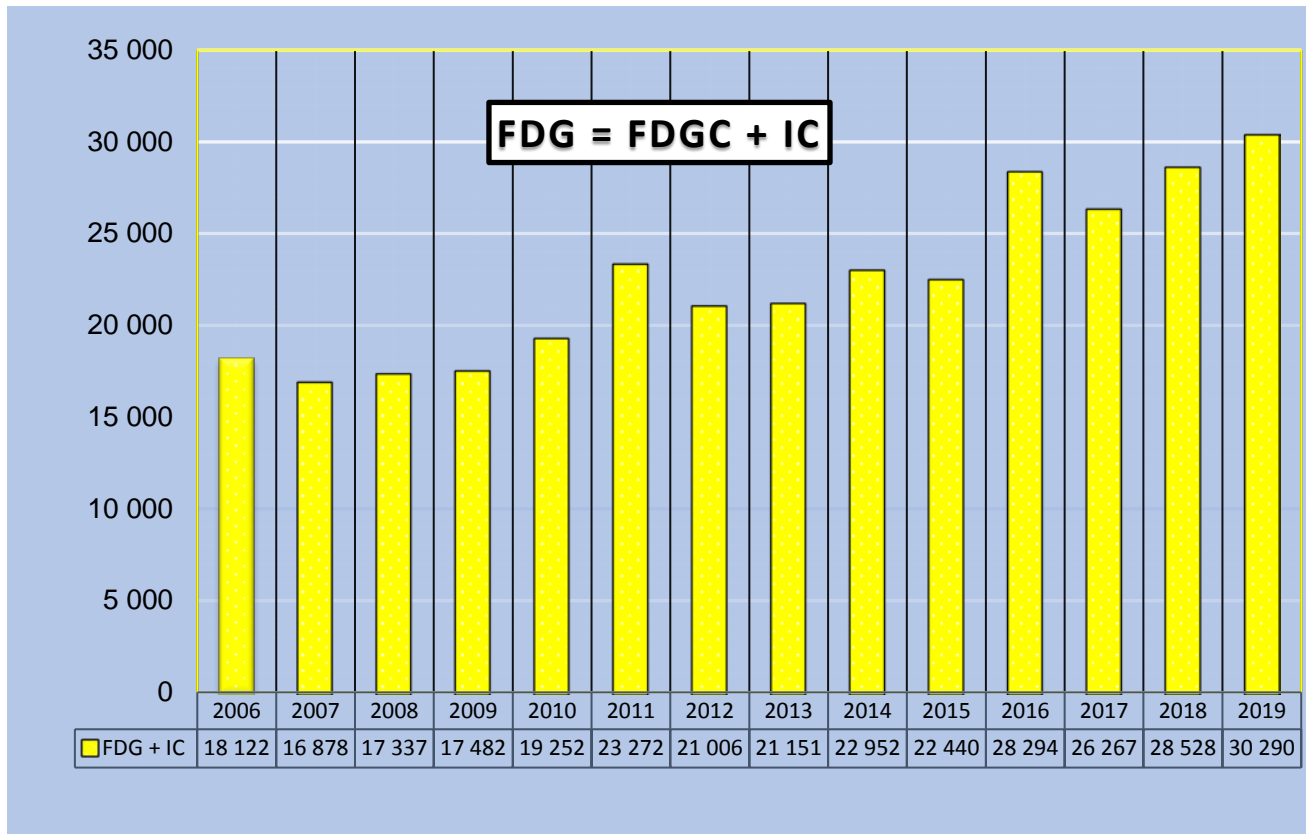
<b>KENNZAHLEN HAUSHALT 2019 (x 1 000)</b>	
ORD EINNAHMEN	37.484 €
ORD AUSGABEN	-32.197 €
ORD BONI / MALI	5.287 €
AUSSERORD EINNAHMEN	5.060 €
AUSSERORD AUSGABEN	-25.212 €
AUSSERORD BONI / MALI	-20.152
ERGEBNIS 2018	16.139 €
<b>ERGEBNIS 2019</b>	<b>1.275 €</b>
RESERVEFONDS (1)	9.042 €
PACTE LOGEMENT (2)	7.516 €



**GESAMT LOG + RES (1 + 2)**

**16.558 €**

## REFORM DER GEMEINDEFINANZEN



Der Bürgermeister Gaston Greiveldinger (LSAP) geht auf die Auswirkungen der Reform der Gemeindefinanzen ein.

Seit Inkrafttreten der Reform im Jahr 2017, werden die Finanzeinnahmen der Gemeinden aus dem neugeschaffenen Globalen Mittelzuweisungsfonds (FDG) gespeist, welcher aus der Summe der Einnahmen aus Gewerbesteuer (IC) und des früheren kommunalen Mittelzuweisungsfonds (FDGC) hervorgeht.

Für 2019 wird im Vergleich zu 2017 ein Anstieg von 13,8% des Pauschalen Mittelzuweisungsfonds (FDG) für das gesamte Land prognostiziert.

Insgesamt werden 139 Millionen an Einnahmen aus der Gewerbesteuer (IC) in die Gemeindekassen des Landes fließen.

Der Löwenanteil der Einnahmen der Kommunen stammt aus dem globalen kommunalen Mittelzuweisungsfonds (FDGC), welcher von der Einkommenssteuer, der Mehrwertsteuer und der Kraftfahrzeugsteuer gespeist wird.

Den **Kommunen/Gemeinden** des Landes werden 1,941 Milliarden € aus dem globalen kommunalen Mittelzuweisungsfonds (FDGC) ausgezahlt.

Insgesamt werden 2 Milliarden im Rahmen des globalen Mittelzuweisungsfonds (FDG) verteilt.

Der Verteilungsschlüssel der Einnahmen des FDG errechnet sich aus der Einwohnerzahl und variiert je nach geographischem Standort der Gemeinde. So erhält eine Gemeinde im Norden des Landes 2.832 € pro Einwohner, eine Gemeinde im Osten des Landes 2.790 € pro Einwohner, eine Gemeinde im Süden des Landes 2.767 € pro Einwohner und eine Gemeinde im Zentrum des Landes (mit Ausnahme der Stadt Luxemburg) erhält 2.757 € pro Einwohner.

Die Reform der Rettungsdienste (CGDIS) generiert Kosten von 60.000.000 €, welche zu gleichen Teilen vom Staat und den Gemeinden getragen werden. Der Staat zahlt eine monatliche Miete von 250€ an die Gemeinden für die Bereitstellung der kommunalen Feuerwachen.

Insgesamt wird die Gemeinde Strassen durch die Reform der kommunalen Finanzen keine Verluste hinnehmen müssen. Nachdem 2017 ein leichter Rückgang der Einnahmen zu verzeichnen war, ist für 2019 eine Erhöhung der staatlichen Mittelzuweisungen auf 30.290.000 € zu verzeichnen.

## **ORDENTLICHE AUSGABEN**

Der Bürgermeister Gaston Greiveldinger (LSAP) äußert sich zum starken Anstieg von 38% der ordentlichen Ausgaben (DO – dépenses ordinaires) im Zeitraum von 2017 bis 2019. Zwischen der Rechnungslegung 2017 und dem Haushaltsentwurf für 2019 steigen die ordentlichen Ausgaben von 23.300.000 € auf 32.200.000 €. Der starke Anstieg der Ausgaben ist auf die steigenden Kosten für die Instandhaltung und Umgestaltung der kommunalen Gebäude zurückzuführen. Diese Arbeiten sind jedoch notwendig, um die Einhaltung der umwelttechnischen und gesetzlichen Standards zu gewährleisten.

Ende 2019 bis Anfang 2020 wird wahrscheinlich die Schwelle von 10.000 Einwohnern überschritten werden, und das Bevölkerungswachstum geht einher mit einer Aufstockung des Personalbestands der Gemeinde. Die Zahl der 91,96 Vollzeitstellen aus dem Jahr 2018 (21,25 Beamte und 56,13 Angestellte) wird 2019 auf 95,76 Vollzeitstellen erhöht (= 24,25 Beamte und 58,13 Angestellte). Außerdem weist er auf die buchhalterische Praxis hin, welche erfordert, dass die Mittel für den Reservefonds von 2.000.000 € im ordentlichen Haushalt 2019 als ordentliche Ausgabe ausgewiesen werden.

Der Bürgermeister Gaston Greiveldinger (LSAP) weist auf den Anstieg der ordentlichen Ausgaben im Kapitel « Soziale Sicherheit » im Zeitraum 2017 bis 2019 hin. Sie erhöhen sich von 2.551.000 € im Jahr 2017 auf 4.286.000 € im Jahr 2019. Dieser Anstieg ist vor allem auf das Defizit zurückzuführen, welches durch die Übernahme des Betriebsverlustes der Résidence Riedgen (216.000 €) im Gemeindehaushalt entstanden ist sowie durch diverse Nachbesserungsarbeiten in der Kinderkrippe Wibbelde wapp. Auch nehmen die Betreuungskosten für die Schüler in der Maison Relais durch das Rote Kreuz

ständig zu, was zu einem Anstieg der Ausgaben von 756.000 € im Jahr 2017 auf 1.450.000 € im Jahr 2019 geführt hat!

Zum Kapitel « Sicherheit » führt der Bürgermeister aus, dass der Anstieg der ordentlichen Ausgaben auf die erhöhte Zahl an kommunalen Bediensteten zurückzuführen ist. Die Gemeinde stellt für die Betriebskosten des brandneuen Sicherheitscorps CGDIS (Großherzogliches Feuerwehr- und Rettungscorps) ab 2019 die Summe von 354.000 € zur Verfügung.

Im Kapitel « Wirtschaft und Finanzen » sticht vor allem die größere Investition für die Umrüstung des vel'OH Systems auf Elektrofahrräder (2.698.000 €) hervor.

Im Kapitel « Wohnen und Gemeinschaftseinrichtungen » erwähnt der Bürgermeister die Ausgaben für Spielgeräte auf den Spielplätzen (350.000 €) sowie den Bau zusätzlicher Grabstätten auf dem Friedhof von Strassen.

Im Kapitel « Freizeit und Kultur » sind vor allem folgende Posten im ordentlichen Haushalt zu verzeichnen:

-die erhebliche Ausgabe von 1.200.000 €, welche im Rahmen der Beteiligung der Gemeinde Strassen an den laufenden Kosten von « Les Thermes » getätigt wurde,

-die am Pfadfinderchalet notwendig gewordenen Arbeiten, um die Einhaltung der maßgeblichen Bestimmungen zu gewährleisten (150.000 €),

-die Instandhaltungsarbeiten in der Pfarrkirche (67.000 €).

Im Kapitel « Bildung » fallen Ausgaben aufgrund der Verbesserung bestimmter technischer Einrichtungen in den Schulgebäuden Hueflach und Blummewiss (272.000 €) an sowie durch die Einrichtung einer psychopädagogischen Förderung und Hausaufgabenhilfe für die Schüler der Gemeinde Strassen (100.000 €).

## **AUSSERORDENTLICHE AUSGABEN**

Der Bürgermeister Gaston Greiveldinger stellt das Kapitel « außerordentliche Ausgaben » vor. Die Summe der Investitionen steigt von 15.700.000 € im Jahr 2017 auf 25.200.000 € im Jahr 2019. Er betont diesbezüglich, dass die politische Mehrheit von LSAP-CSV beabsichtigt, größere Investitionen im Rahmen des Projektes « Stroossen 2030 » zu tätigen, welches künftig zu umfangreichen Arbeiten am « Hueflach » führen wird. Außerdem wird in den Bau von sozialen Mietwohnungen investiert.

<b>«STROOSSEN 2030»</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>
<b>a) AUSBAUARBEITEN GESAMT</b>	<b>8.301.491 €</b>	<b>5.200.000 €</b>
AUSBAUARBEITEN ZENTRUM / HUEFLACH	301.491 €	200.000 €
ERWERB GEBÄUDE/GRUNDSTÜCKE	8.000.000 €	5.000.000 €
<b>b) SCHULINFRASTRUKTUR GESAMT</b>	<b>0 €</b>	<b>6.750.000 €</b>
VORGEFERTIGTES SCHULGEBÄUDE		6.500.000 €
ANPASSUNGSARBEITEN MAISON RELAIS		250.000 €
<b>c) SPORTANLAGEN GESAMT</b>	<b>4.518.112 €</b>	<b>2.220.000 €</b>
HALLE FÜR KARATE + SCHIESSSTAND	429.806	1.000.000
RENOVIERUNG SPORTHALLE	4.088.306	1.220.000
<b>d) HUEFLACH PROJEKTE GESAMT</b>	<b>5.000 €</b>	<b>270.000 €</b>
BAU DES STADIONS 2019 (Beginn)	5.000 €	150.000 €
BAU DER SCHULE+M. RELAIS (Beginn)		105.000 €
BAU DES JUGENDZENTRUMS (Beginn)		10.000 €
BAU DES CENTRE SOCIÉTAIRE (Beginn)		5.000 €
<b>INVESTITIONEN IM BEREICH SOZIALES</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>
<b>SOZIALWOHNUNGEN GESAMT</b>	<b>2.350.000 €</b>	<b>4.247.688 €</b>
BAU VON SOZIALWOHNUNGEN RTE ARLON,110	2.300.000 €	1.482.688 €
BAU VON 3 HÄUSERN PESCHER 4		500.000 €
BAU VON SOZIALWOHNUNGEN RTE D'ARLON,38		150.000 €
RENOVIERUNG VON 2 HÄUSERN RUE DES ROMAINS	50.000 €	115.000 €
ERWERB SOZIALWOHNUNGEN PAP 10%		2.000.000 €

Der Bürgermeister Gaston Greiveldinger (LSAP) erläutert dass mit der endgültigen Erstellung des „Masterplan Hueflach“ die Planung der zukünftigen Ausgestaltung des neuen Viertels „Hueflach“ (200.000 €) in Angriff genommen werden kann. An der Residenz „Riedgen“ werden Modernisierungs- und Umbauarbeiten (300.000 €) durchgeführt.

Im Haushalt sind zwei Startkredite für den Bau einer neuen Maison Relais und einer neuen Schule vorgesehen. Um dem Mangel an Klassenzimmern kurz- und mittelfristig entgegenzuwirken, ist ab 2019 der Bau eines Schulgebäudes mit 18 Klassenzimmern vorgesehen.

Die Startkredite sind für den Bau des neuen Fußballstadions, des Jugendzentrums und eines „Centre sociétaire“ (Kultur- und Mehrzweckzentrum) vorgesehen. Der Bau eines neuen Chalets für die Pfadfinder wird in Angriff genommen, sobald ein geeignetes Grundstück gefunden werden konnte.

5.000.000 € sind dem Kauf von Immobilien vorbehalten. Die Ausgaben für den Bau eines neuen Außenschießstandes neben der neuen Karatehalle und die Renovierung der Sporthalle werden mit 2.220.000 € veranschlagt.

Das Schöffenkollégium legt weiterhin großen Wert auf die Anlage eines Waldfriedhofes und den Bau eines neuen Leichenschauhauses.

Als weitere Posten im Kapitel „außerordentliche Ausgaben 2019“ werden die letzte Tranche der Erschließungsarbeiten für die Straßeninfrastruktur im Viertel Piesch (1.000.000 €), der Bau einer Unterführung „beim Freiheitsbam“ (893.000 €), die Planung eines Radwegs „am Bechel“ (250.000 €) sowie der Kauf eines elektrischen Minibusses für Bus@Stroossen aufgeführt.

Der Bürgermeister Greiveldinger misst dem vom Schöffenkollégium verabschiedeten Programm für den Bau von Sozialwohnungen eine besondere Bedeutung zu. Dem Bestreben des Schöffenkollégiums, angemessene Entlastung zu bieten angesichts der vorherrschenden Wohnungsknappheit, wird durch die Fertigstellung des Baus von Sozialwohnungen auf 110, route d’Arlon Rechnung getragen, sowie durch das neue Projekt, welches den Bau von drei Einfamilienhäusern in der Cité « Pescher IV » vorsieht, durch den Kauf der Häuser Trierweiler und Feltgen, den geplanten Bau eines Gebäudes mit sozialen Mietwohnungen auf 38, route d’Arlon sowie durch das Ausweisen von 2.000.000 € im Haushalt für den Kauf und die Miete von « erschwinglichem Wohnraum », zu dessen Bau die Bauherren im Rahmen einiger Teilbebauungsplänen (PAP) verpflichtet sind.

Die Initiativen in den Bereichen Integration, Kultur, Jugend und Personen mit eingeschränkter Mobilität werden aufrechterhalten oder erweitert. In Kürze wird von einem privaten Betreiber im Viertel Piesch3 mit dem Bau eines Pflegeheims begonnen. Um den dringlichsten Bedarfsfällen gerecht zu werden, stimmt sich das Schöffenkollégium mit dem Betreiber der Seniorenresidenz Riedgen ab, damit die Betroffenen die Möglichkeit bekommen, durch eine Erweiterung der Pflegedienste länger in ihrem gewohnten Umfeld zu verbleiben.

Was den Bereich der Bildung angeht, so beabsichtigt das Schöffenkollegium, eine oder mehrere Arbeitsgruppen zu organisieren, um Überlegungen zu den neuen Formen des Lernens anzustellen.

Hinsichtlich der finanziellen Unterstützung der Sportvereine wird das Schöffenkollegium in Kürze dem Gemeinderat einen Vorschlag unterbreiten welcher vorsieht, Sportclubs, die spezifische Angebote mit angemessener und qualifizierter Betreuung zur Förderung und Bildung junger Sportler im Bereich Sport und Gesundheit anbieten, eine sogenannte „Subvention +“ zu gewähren.

Im Bereich Kommunikation wird eine neue Grafik-Charta ausgearbeitet, außerdem werden die Webseite und die App der Gemeinde verbessert.

Der Bürgermeister Gaston Greiveldinger (LSAP) bringt seine Überzeugung zum Ausdruck, dass dieses Programm mit seinen ehrgeizigen Zielen, welche im vorliegenden Budget festgehalten sind, zukunftsweisend für die Gemeinde Strassen sein wird.

Der für die Finanzen zuständige Schöffe Nicol Pundel (CSV) weist auf einige Details im Bereich Bildung und Umwelt hin. So investiert die Gemeinde für die 110 Kinder, welche die Kindertagesstätten besuchen, insgesamt 660.000 €. Dies entspricht einem jährlichen Aufwand von 6.000 € pro Kind.

Die Gesamtkosten für die Maison Relais betragen 5.800.000 €, was einer Ausgabe von 10.000 € pro Jahr für jedes der 576 Kinder gleichkommt.

Dem Schöffen Nico Pundel (CSV) liegen auch die Themenbereiche Hausaufgabenhilfe und Schulesen am Herzen. Hierzu wird eine zusätzliche Charta erstellt werden.

Die Studie, welche in Zusammenarbeit mit der Uni Luxemburg durchgeführt wird, schreitet gut voran, so dass in nächster Zukunft erste Zwischenergebnisse erwartet werden.

Für das nächste Jahr sind 1.800.000 € an Kosten für die Schule zu veranschlagen, sowie 630.000 € für Instandhaltungskosten. Das Material für iPad-Klassen wird noch einmal verdoppelt, die UNESCO-Schule wird weitergeführt, ebenso wie das Projekt Burkina. Die jährlichen Kosten für den Schulbus liegen bei 280.000 €. Nico Pundel (CSV) weist außerdem auf die Kosten für die Musikschule (483.000 €) und den Erwachsenenunterricht hin, beides wichtige Bereiche, die auch in Zukunft gefördert werden.

Was den Bereich Umwelt angeht, so unterstreicht er die gute Arbeit des Klima-Teams. Beim aktuellen Blockheizkraftwerk wird die Subventionierung des Stroms im Jahr 2019 ablaufen, sodass erwogen wird, zusammen mit dem Fußballstadion ein neues Blockheizkraftwerk zu errichten, welches dann auch die Anlagen der « Thermes » versorgen könnte.

Zum Thema sanfte Mobilität erläutert Nico Pundel (CSV) dass 200.000 € für den Ankauf eines Elektrobusses vorgesehen sind, fügt jedoch hinzu, dass auf dem Markt derzeit keine Lösung angeboten wird, welche dem Bedarf der Gemeinde Strassen entspricht.

Er weist außerdem darauf hin, dass ein neues Konzept zur Abfallbewirtschaftung ausgearbeitet werden muss. Was die Gebühren für Müllabfuhr, Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung angeht, so wird wahrscheinlich eine Anpassung notwendig werden. Er geht ebenfalls davon aus, dass in den kommenden zehn Jahren zusätzliche Kosten für die Kanalisation entstehen werden, da mit dem Ausbau der Kläranlage in Beggen ein Teil der Investitionskosten ebenfalls von der Gemeinde Strassen getragen wird.

Abschließend betont der für den Bereich Finanzen zuständige Schöffe Nico Pundel (CSV) die hervorragende Planung des Haushalts der Gemeindeverwaltung, welcher eine Ausschöpfung von 96% der veranschlagten Mittel vorsieht.

Der Schöffe François Gleis (CSV) merkt an, dass mit der Einwohnerzahl auch die Zahl der älteren Mitbürger ansteigt und betont in diesem Zusammenhang die Bedeutung des « Club Senior ». Er hebt noch einmal hervor, dass von der Gemeinde derzeit 27 Sozialwohnungen vermietet werden und erinnert an den geplanten Kauf zusätzlicher Sozialwohnungen seitens der Gemeinde. Außerdem unterstreicht François Gleis (CSV) die Bedeutung des Sozialamtes.

Die Diskussion und die Abstimmung zum berichtigten Haushalt 2018 und zum Haushaltsentwurf 2019 werden am 18. Dezember stattfinden.

# Un budget visant à préparer l'avenir de la commune de Strassen

Séance du 13 décembre 2018

## ORDRE DU JOUR :

1. Approbation d'un acte notarié
2. Approbation d'une convention avec la ville de Luxembourg
3. Adoption du plan de gestion forestier pour l'année 2019
4. Approbation de plusieurs contrats de bail
5. Approbation d'une convention « Couloir transport commun »
6. Confirmation d'un règlement temporaire sur la circulation
7. Approbation des bilan et compte de profits et pertes de l'exercice 2017 de l'Office Social
8. Approbation du budget rectifié 2018 et du budget prévisionnel 2019 de l'Office Social
9. Avis portant sur une décision de création de poste et de nomination par l'Office Social dans le cadre de la nouvelle législation REVIS
10. Décision dans le cadre de l'exercice d'un droit de préemption
11. Présentation du budget rectifié 2018 et du budget prévisionnel 2019

## Présents :

Bourgmestre Gaston Greiveldinger (LSAP) ; 1<sup>er</sup> échevin Nicolas Pundel (CSV) ; 2<sup>e</sup> échevin François Gleis (CSV)

Conseillers : Roland Bestgen (Déi Gréng), Nicole d'Angelo (LSAP), Martine Dieschbourg-Nickels (DP), Jean-Marie Dürrer (CSV), Marc Fischer (DP), Laurent Glesener (DP), Léandre Kandel (DP), Jean-Claude Roob (LSAP), Betty Welter-Gaul (LSAP)

Secrétaire : Christian Muller

Absent (excusé) : Claire Remmy (Déi Gréng)

1. Approbation d'un acte notarié

Un acte notarié concernant la vente de deux prés de 16 ares au lieu-dit « Hueflach » et de 28,20 ares au lieu-dit « Mühlenwiesen » des époux Appel-Roeder et Appel-Schank à la commune de Strassen à un prix de 1.547.000 € est approuvé à l'unanimité.

2. Approbation d'une convention avec la ville de Luxembourg



L'échevin Nico Pundel (CSV) présente une convention avec la ville de Luxembourg concernant l'installation de bicyclettes électriques aux 4 stations vel'OH existantes à Strassen. Ceci permettra aux utilisateurs de bénéficier du réseau vel'OH électrique qui couvre les communes de Luxembourg, de Hesperange et Bertrange et Strassen. La commune de Niederanven se propose de rejoindre le réseau prochainement.

La commune de Bertrange exploitera dorénavant la station « Bourmicht » et la commune de Strassen celle près des « Thermes ». Les frais pour le démontage des anciennes stations et le montage des nouvelles installations se chiffrent par station de dix vélos et de 20 postes à 63.083,67 € hors TVA, tandis que les frais annuels d'entretien sont évalués à 10.377,64 € hors TVA. À l'heure actuelle, il n'est pas prévu d'installer des stations supplémentaires à Strassen.

Le conseiller Roland Bestgen (déi Gréng) se dit d'une part satisfait de l'électrification des vélos, mais d'autre part déplore qu'une extension du réseau ne soit pas prévue. De même il dénonce avec force, tout comme les conseillers Marc Fischer (DP) et la conseillère Martine Dieschbourg-Nickels (DP), le rôle jugé trop déterminant détenu par la Ville dans l'organisation du réseau vel'OH.

Le conseiller Jean-Marie Dürrer (CSV) critique les pistes cyclables non sécurisées, surtout vers et à l'intérieur de la ville de Luxembourg.

Le bourgmestre Gaston Greiveldinger (LSAP) espère que la réussite et le succès du nouveau système aboutiront rapidement au besoin d'étendre le réseau sur le territoire communal. Dans ce cas-là, la commission de la circulation sera appelée à proposer les emplacements des stations supplémentaires.

La convention est approuvée unanimement après une discussion prolongée.

### 3. Adoption du plan de gestion forestier pour l'année 2019

Le bourgmestre Gaston Greiveldinger (LSAP) remercie au nom du Conseil communal le préposé forestier Serge Bisenius tout comme son équipe pour leur engagement exemplaire en faveur des bois communaux de Strassen couvrant une surface totale de 404,04 hectares.

Dans sa présentation du plan de gestion forestier 2019, Serge Bisenius décrit les divers travaux d'entretien et de coupe exécutés dans la forêt communale. Leur coût total imputé au budget communal s'élève à des dépenses de 265.750 € et des recettes de 123.700 €.

Ces travaux comprennent e.a. l'élimination de plantes invasives comme la berce du Caucase et la renouée du Japon, le pâturage extensif par des troupeaux de moutons dans des prairies sèches, l'enlèvement de déchets et le fauchage extensif des forêts, l'entretien des 124 km de chemins forestiers avec la sécurisation de ces chemins contre des branches tombantes, la conservation de vieux arbres en des endroits non dangereux pour les promeneurs. À cela s'ajoutent l'entretien de biotopes et le maintien de 4 arbres biotopes par hectare. Cette mesure permet de sauvegarder dans la forêt communale de Strassen un total de 1.600 arbres « remarquables ».

Actuellement près de 1.000 m<sup>3</sup> de bois de chauffage sont en stock, environ 2.500 m<sup>3</sup> doivent être abattus en 2019. Ces travaux de coupe se feront dans un strict respect des différentes tranches d'âges de la forêt.

D'autres travaux consistent dans l'entretien des bornes cadastrales, le dégagement partiel de l'ancienne ligne ferroviaire, la sécurisation des écoulements d'eau lors de fortes pluies par exemple entre Bridel et « Weidendall ».

Parmi les pratiques culturelles, Serge Bisenius cite entre autres l'éclaircissage des nouvelles plantations, la régénération naturelle de la forêt, la protection des plantes contre la faune forestière, la protection des animaux autochtones, la protection des fourmilières et des sites de nidification des chauves-souris. Il fait savoir que quotidiennement un animal devient une victime de la circulation sur le territoire communal. Encore signale-t-il le problème du processionnaire des chênes existant depuis trois années ainsi qu'une expansion possible de la peste porcine sévissant actuellement à proximité immédiate de la Belgique.

Le conseiller Jean-Marie Dürrer (CSV) s'informe sur le nombre des fourmilières, la coupe de chênes dans des zones de régénération, le conditionnement du bois coupé, la présence de la plante invasive balsamine de l'Himalaya, le vandalisme sur les bornes forestières, l'impact du changement du climat et les mesures prises dans ce contexte par la foresterie et il signale l'existence de pompes historiques dans l'ancienne station d'eau.

Le conseiller Marc Fischer (DP) conseille de sensibiliser davantage la population pour le respect des forêts et de commencer, pour y arriver, par les écoliers ; le conseiller Roland Bestgen (déi gréng) se renseigne sur le problème de la sous-couche du parking au « Fräiheetsbam » et sur le début des travaux du tunnel passant sous la route ; la conseillère Martine Dieschbourg-Nickels (DP) veut savoir, si une piste cyclable est prévue dans ce tunnel, félicite l'équipe forestière pour sa fabrication de mobilier urbain, se renseigne sur les travaux prévus au site de la décharge.

Après les explications du préposé forestier Serge Bisenius concernant toutes ces questions, le plan de gestion forestier est approuvé à l'unanimité.

#### 4. Approbation de plusieurs contrats de bail

Le bourgmestre Gaston Greiveldinger (LSAP) soumet au vote du Conseil communal deux contrats de bail relatifs à un logement social loué contre un loyer mensuel de 200 € et à un cabinet médical au centre médical « Borie » loué pour 1.269 €.

Le conseiller Marc Fischer (DP) demande l'établissement d'une liste de tous les biens locatifs de la commune. Le bourgmestre Gaston Greiveldinger (LSAP) rappelle que ceux-ci sont mentionnés dans le budget communal.

Les deux contrats sont approuvés unanimement.

#### 5. Approbation d'une convention « Couloir transport commun »

Le bourgmestre Gaston Greiveldinger (LSAP) soumet au vote du Conseil communal une convention avec les propriétaires d'un terrain sis sur la route d'Arlon, 24-30 concerne l'inconstructibilité d'un couloir dans l'intérêt de la réalisation future du tram.

La convention est approuvée unanimement par les conseillers.

#### 6. Confirmation d'un règlement temporaire sur la circulation

Un règlement temporaire sur la circulation présenté par l'échevin Nico Pundel (CSV) concernant un chantier proche des maisons 137b et 139 à la route d'Arlon est également approuvé à l'unanimité.

#### 7. Approbation des bilan et compte de profits et pertes de l'exercice 2017 de l'Office Social

L'échevin François Gleis (CSV) présente le bilan et le compte des profits et pertes de l'exercice 2017 de l'Office Social. Le bilan 2017 clôture avec des actifs et passifs équilibrés de 155.044,91 € tandis que le compte des profits et pertes note un montant de 337.875,24 €.

Après une explication de la conseillère Betty Welter-Gaul (LSAP), présidente de l'Office Social, concernant la répartition d'âge et sociale des demandeurs, suivie des questions de la conseillère Martine Dieschbourg-Nickels (DP) sur les avances et les aides au logement, le bilan et le compte de profits et pertes de l'Office Social sont approuvés unanimement.

#### 8. Approbation du budget rectifié 2018 et du budget prévisionnel 2019 de l'Office Social

L'échevin François Gleis (CSV) présente ensuite le budget rectifié 2018 et le budget prévisionnel 2019 de l'Office Social.

Dans le budget rectifié, des recettes de 398.320 € contre des dépenses de 397.920 € donnent un boni de 400 € de manière qu'en additionnant le surplus de l'année précédente de 8.919,97 € il reste un boni total de 9.319,97 €. Dans le budget extraordinaire, le surplus de 63.497,76 € reste inchangé, également pour 2019.

Le budget 2019 prévoit des recettes de 437.720 € contre des dépenses de 446.630 €, soit un déficit de 8.910 €. En compensant ce déficit avec le surplus de 2018 le budget 2019 clôture avec un bénéfice de 409,97 € tandis que le montant de 63.497,76 € reste dans le service extraordinaire.

Le budget est approuvé unanimement.

#### 9. Avis portant sur une décision de création de poste et de nomination par

## l'Office Social dans le cadre de la nouvelle législation REVIS

Dans le cadre de la réforme du RMG en REVIS (Revenu d'inclusion sociale) l'échevin François Gleis (CSV) explique la création d'un nouveau poste et la nomination d'un titulaire à ce poste par l'Office Social, auquel quatre candidats se sont présentés.

Il note que le ministère est d'avis que pour les quelque 50 dossiers traités ici, une demi-tâche serait approprié, mais que le niveau d'emploi pourrait être adapté selon le besoin.

La création du poste et la nomination sont approuvées unanimement.

### 10. Décision dans le cadre de l'exercice d'un droit de préemption

Le bourgmestre Gaston Greiveldinger (LSAP) propose au Conseil communal d'exercer son droit de préemption sur une propriété (maison d'habitation + terrain) sise rue des Prés d'une surface totale de 0,68 are respectivement de 5 ares au prix total de 650.000 €.

Le conseiller Léandre Kandel (DP) se prononce en faveur de cette acquisition et souligne le prix favorable.

Le conseil décide à l'unanimité d'exercer son droit de préemption.

### 11. Présentation du budget rectifié et du budget prévisionnel 2019

Avant d'entamer la présentation du budget rectifié 2018 et du projet de budget 2019, le bourgmestre Gaston Greiveldinger (LSAP) remercie le secrétaire communal Christian Müller ainsi que tous ceux qui ont collaboré aux travaux budgétaires.

Dans son préambule, Gaston Greiveldinger (LSAP) précise que le budget présenté constitue la réalisation du programme de coalition LSAP-CSV qui prépare et assure l'avenir à moyen terme de la commune.

Dans cette perspective, une importance particulière reviendra à l'année 2019 où le projet d'aménagement général (PAG), déjà discuté publiquement lors de nombreuses réunions avec les habitants, sera mis en procédure. Comme les travaux en amont du PAG sont achevés, rien ne s'oppose à saisir le conseil communal aux mois de janvier ou février de la mise en procédure du PAG suivie de la consultation publique. Le planning prévisionnel situe le deuxième vote du Conseil communal pour la fin de l'année 2019 respectivement l'adoption définitive du PAG pour le début de 2020.

Dans la perspective de l'aménagement de « Strassen 2030 », il sera créé sur le tronçon route d'Arlon – Mairie – Les Thermes – route nationale 37 d'un nouveau centre multifonctionnel auquel seront rattachés le campus scolaire, la maison relais et les équipements sportifs et récréatifs.

Le plan directeur final (master plan) émanant des trois projets urbanistiques présentés au grand public et établi selon les conclusions formulées par les conseillers communaux réunis en commission des Grands projets, sera finalisé en 2019.

Le budget prévisionnel 2019 se dote des moyens financiers nécessaires pour réaliser ce projet ambitieux et aboutir à conférer à notre commune une allure moderne.

La disponibilité et les transactions foncières décideront évidemment du rythme et de la priorisation des projets à réaliser.

La situation et l'emplacement de la propriété foncière communale imposent avec évidence une relocalisation et reconstruction d'un nouveau stade de foot. L'espace ainsi libéré ouvrira la voie à la réorganisation du campus scolaire et à la construction des autres infrastructures sportives et récréatives projetées.

Le budget prévisionnel 2019 a été élaboré selon les dispositions ministérielles et table sur l'environnement économique favorable tel qu'il est décrit dans la déclaration gouvernementale Bettel II le 11 décembre 2018 à la Chambre des députés.

La situation financière de la commune reste très saine. Les recettes présentes et futures permettront de réaliser les investissements prévus. Aucun recours à l'emprunt n'est nécessaire et la commune de Strassen peut toujours se prévaloir d'une capacité d'autofinancement intacte. La dette communale de 9.700.000 € à la fin de l'année 2018 diminuera à 8.780.000 € fin 2019, fixant la dette par tête d'habitant à 871 €.

La politique budgétaire prudente et équilibrée mise en place par le Collège des bourgmestre et échevins permet de constituer deux fonds de réserve à hauteur de 16.500.000 €.

Le budget de 2019 prévoit un apport financier au fonds de réserve de 2.000.000 € et le porte à 9.042.000€.

La réserve « pacte logement », dont le dernier prélèvement de 4.600.000 € effectué en 2016 contribua au financement de la maison relais rue des Martyrs, s'élève à plus de 7.500.000 € à la fin de l'année 2019.

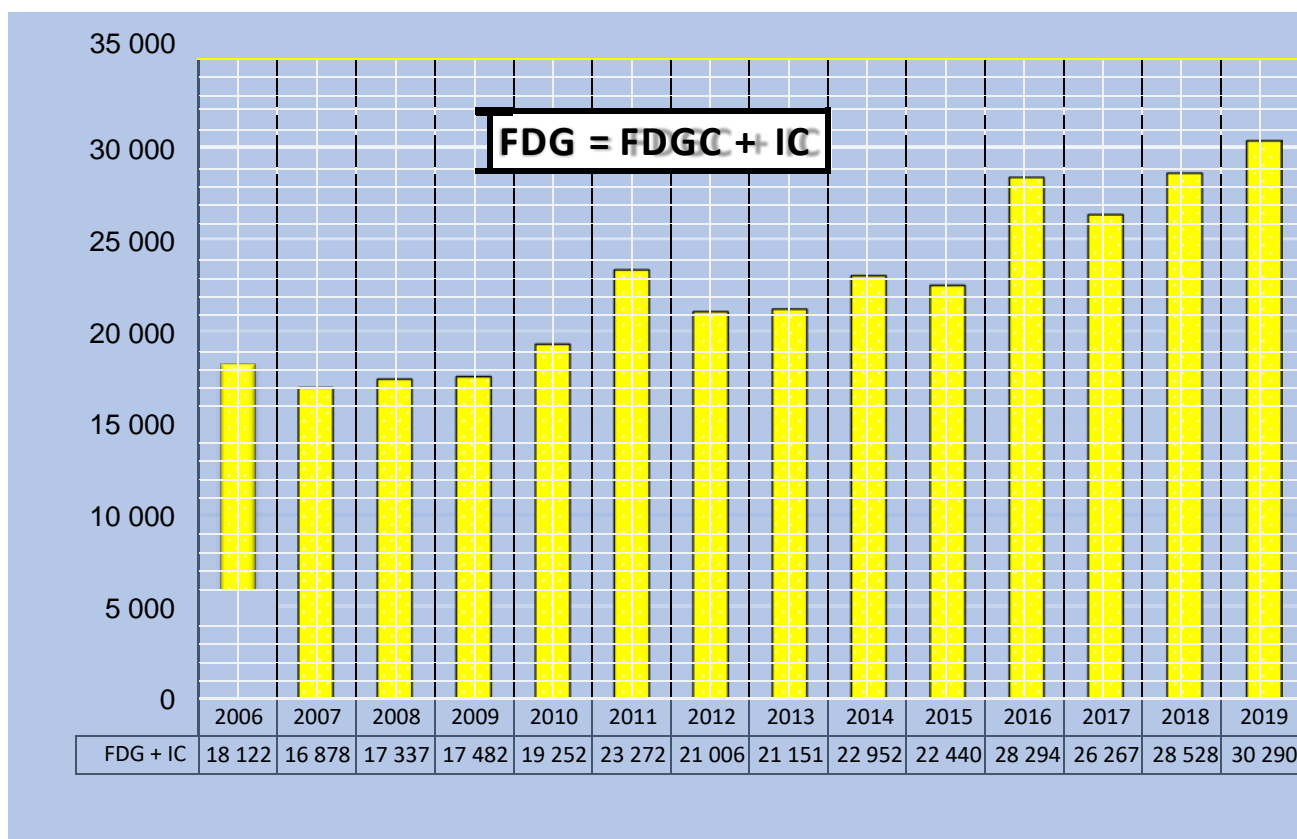
<b>CHIFFRES CLÉS COMPTE 2017 (x 1 000)</b>	
RECETTES ORD	34.219 €
DÉPENSES ORD	-23.321 €
BONI / MALI ORD	10.898 €
RECETTES EXTRA	3.263 €
DÉPENSES EXTRA	-15.786 €
BONI / MALI EXTRA	-12.523
RÉSULTATS 2016	21.960 €
<b>RÉSULTATS 2017</b>	<b>20.334 €</b>
FONDS DE RÉSERVE (1)	7.028 €
PACTE LOGEMENT (2)	4.524 €
<b>TOTAL LOG + RES (1+2)</b>	<b>11.552 €</b>

<b>CHIFFRES CLÉS BUDGET RECTIFIE 2018 (x 1 000)</b>	
RECETTES ORD	36.235 €
DÉPENSES ORD	-27.357 €
BONI / MALI ORD	8.878 €
RECETTES EXTRA	7.155 €
DÉPENSES EXTRA	-20.228 €
BONI / MALI EXTRA	-13.073
RÉSULTATS 2017	20.334 €
<b>RÉSULTATS 2018</b>	<b>16.139 €</b>
FONDS DE RÉSERVE (1)	7.028 €
PACTE LOGEMENT (2)	7.516 €
<b>TOTAL LOG + RES (1 + 2)</b>	<b>14.545 €</b>

**CHIFFRES CLÉS BUDGET 2019 (x 1 000)**

RECETTES ORD	37.484 €
DÉPENSES ORD	-32.197 €
BONI / MALI ORD	5.287 €
RECETTES EXTRA	5.060 €
DÉPENSES EXTRA	-25.212 €
BONI / MALI EXTRA	-20.152
RÉSULTATS 2018	16.139 €
<b>RÉSULTATS 2019</b>	<b>1.275 €</b>
FONDS DE RÉSERVE (1)	9.042 €
PACTE LOGEMENT (2)	7.516 €
<b>TOTAL LOG + RES (1 + 2)</b>	<b>16.558 €</b>

**RÉFORME DES FINANCES COMMUNALES**



Le bourgmestre Gaston Greiveldinger (LSAP) explique les répercussions de la réforme des finances communales.

Depuis l'entrée en vigueur de la réforme en 2017, le Fonds de dotation globale (FDG) nouvellement créé alimente les recettes financières communales et émane de la somme des recettes de l'Impôt commercial (IC) et de l'ancien Fonds de dotation communal (FDGC).

Pour tout le pays, une hausse en 2019 du FDG de 13,8% est pronostiquée par rapport à 2017.

Au total, 139 millions issus des recettes de l'Impôt commercial (IC) sont versés dans les caisses communales du pays.

La part léonine des recettes communales provient du FDGC qui est alimenté par l'Impôt sur le revenu, la TVA et les taxes sur les véhicules automoteurs.

1,941 milliard € est versé aux communes du pays comme Fonds de dotation global communal (FDGC).

Au total, 2 milliards sont répartis aux communes comme Fonds de dotation global (FDG).

La clé de répartition des recettes du FDG se calcule par rapport au nombre d'habitants et varie selon la géolocalisation de la commune. Ainsi, une commune située au nord du pays touche 2.832 € par habitant, une commune sise à l'est 2.790 €, une commune sise au sud touche 2767 € par habitant et une commune du centre (excepté la Ville de Luxembourg) touche 2.757 € par habitant.

La réforme des services de secours (CGDIS) génère un coût de 60.000.000 € cofinancé à parts égales par l'État et les communes. L'État verse un loyer de



250€ par mois aux communes pour la mise à disposition des casernes de pompiers communales.

D'une façon générale, la commune de Strassen ne sortira pas perdante de la réforme des finances communales. Après une légère baisse des recettes enregistrée en 2017, on peut noter une majoration des dotations étatiques qui passent à 30.290.000 € en 2019.

## DÉPENSES ORDINAIRES

Le bourgmestre Gaston Greiveldinger (LSAP) commente la croissance importante de quelque 38% des dépenses ordinaires (DO) de 2017 par rapport à 2019. Ainsi entre le compte 2017 et le budget prévisionnel 2019, les DO passent de 23.300.000 € à 32.200.000 €.

Globalement, on peut noter une augmentation sensible des dépenses dues à l'envergure grandissante des travaux d'entretien et de mise en conformité des bâtiments communaux aux standards environnementaux et légaux.

La croissance de la population qui va probablement dépasser le seuil des 10.000 habitants fin 2019 début 2010 va de pair avec une augmentation des effectifs du personnel communal. Ceci nécessite une adaptation du personnel communal qui va passer de 91,26 postes à temps plein en 2018 (= 21,25 fonctionnaires et 56,13 salariés) à 95,76 postes à temps plein (= 24,25 fonctionnaires et 58,13 salariés) en 2019.

Aussi signale-t-il la pratique comptable qui exige que la dotation au fonds de réserve de 2.000.000 € soit inscrite au budget ordinaire 2019 comme une dépense ordinaire.

Le bourgmestre Gaston Greiveldinger (LSAP) signale l'augmentation des dépenses ordinaires au chapitre « Protection sociale » qui passe de 2.551.000 € en 2017 à 4.286.000 € en 2019. Cette augmentation est due notamment au déficit généré par la prise en charge par le budget communal de la perte d'exploitation de la Résidence Riedgen (216.000 €) et divers travaux d'amélioration apportés à la crèche Wibbelde wapp. Le coût pour l'encadrement des élèves par la Croix rouge à la Maison relais ne cesse de croître et porte les dépenses de 756.000 € en 2017 à 1.450.000 € en 2019 !

Au chapitre « Sécurité », le bourgmestre souligne l'augmentation des dépenses ordinaires due à la croissance des effectifs des agents communaux. La mise communale pour subvenir aux frais de fonctionnement du tout nouveau corps de sécurité CGDIS s'élèvera à partir de 2019 à 354.000 €.

Au chapitre « Affaires économiques », il faut noter l'important investissement pour la conversion du système vél'OH en bicyclettes électriques (2698.000 €).

Au chapitre « Logements et équipements collectifs », le bourgmestre précise les dépenses pour les équipements des aires de jeux (350.000 €) tout comme la construction de caveaux supplémentaires au cimetière de Strassen.

Au chapitre « Loisirs et culture » ce sont notamment les positions suivantes qui viennent grever le budget des dépenses ordinaires :

-la lourde dépense de 1.200.000 € versée comme participation de la commune de Strassen aux frais de fonctionnement de « Les Thermes »,

-la mise en conformité du chalet pour scouts (150.000 €),

-les travaux d'entretien réalisés dans l'église paroissiale (67.000 €).

Au chapitre « Éducation », il faut soulever les dépenses engendrées par des améliorations de certains équipements techniques aux bâtiments d'école Hueflach et Blummewiss (272.000 €) ainsi que la mise en service d'un appui psychopédagogique et scolaire pour les élèves de Strassen (100.000 €).

## **DÉPENSES ORDINAIRES**

Le bourgmestre Gaston Greiveldinger présente le chapitre des dépenses extraordinaires qui voit les investissements passer de 15.700.000 € en 2017 à 25.200.000 € en 2019. Il souligne que la majorité politique LSAP-CSV entend réaliser des investissements importants d'une part dans la réalisation du projet « Stroossen 2030 » englobant les futurs travaux de grande envergure au lieu-dit « Hueflach » et d'autre part dans la construction de logements sociaux locatifs.

<b>«STROOSSEN 2030»</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>
<b>a) AMÉNAGEMENTS TOTAL</b>	<b>8.301.491 €</b>	<b>5.200.000 €</b>
AMÉNAGEMENT CENTRE / HUEFLACH	301.491 €	200.000 €
ACQUISITION IMMEUBLES BÂTIS/NON BÂTIS	8.000.000 €	5.000.000 €
<b>b) INFRASTRUCTURES SCOLAIRES TOTAL</b>	<b>0 €</b>	<b>6.750.000 €</b>
BÂTIMENT SCOLAIRE PRÉFABRIQUÉ		6.500.000 €
TRAVAUX D'ADAPTATION POUR MAISON RELAIS		250.000 €
<b>c) INFRASTRUCTURES SPORTIVES TOTAL</b>	<b>4.518.112 €</b>	<b>2.220.000 €</b>
HALL KARATÉ + STAND DE TIR	429.806	1.000.000
RÉNOVATION HALL OMNISPORTS	4.088.306	1.220.000
<b>d) PROJETS HUEFLACH TOTAL</b>	<b>5.000 €</b>	<b>270.000 €</b>
CONSTRUCTION STADE 2019 (démarrage)	5.000 €	150.000 €
CONSTRUCTION ECOLE+M. RELAIS (démarrage)		105.000 €
CONSTRUCTION CENTRE DE JEUNESSE (démarrage)		10.000 €
CONSTRUCTION CENTRE SOCIÉTAIRE (démarrage)		5.000 €
<b>INVESTISSEMENTS SOCIAUX</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>
<b>LOGEMENTS SOCIAUX TOTAL</b>	<b>2.350.000 €</b>	<b>4.247.688 €</b>
CONSTR. LOGEMENTS SOCIAUX RTE ARLON,110	2.300.000 €	1.482.688 €
CONSTR. 3 MAISONS PESCHER 4		500.000 €
CONSTR. LOGEMENTS SOCIAUX RTE D'ARLON,38		150.000 €
RÉNOVATION 2 MAISONS RUE DES ROMAINS	50.000 €	115.000 €
ACQUISITION LOG. SOCIAUX PAP 10%		2.000.000 €

Le bourgmestre Gaston Greiveldinger (LSAP) précise que l'établissement définitif du « master plan Hueflach » permettra de démarrer la planification des futurs aménagements du nouveau quartier « Hueflach » (200.000 €). Des travaux de modernisation et de transformation sont prévus au centre résidentiel « Riedgen » (300.000 €). Deux crédits de démarrage pour la construction d'une nouvelle maison relais et d'une nouvelle école sont inscrits au budget. Pour pallier la pénurie à court ou moyen terme de salles de classe, la construction d'une infrastructure scolaire avec 18 salles de classe est envisagée dès 2019.

Des crédits de démarrage sont prévus pour la construction du nouveau stade de football, du centre pour jeunes et d'un centre sociétair. La construction d'un nouveau chalet pour les scouts sera entamée dès qu'un terrain adéquat aura pu être trouvé.

5.000.000 € sont réservés à l'achat de biens immobiliers. La réalisation d'un nouveau stand de tir extérieur jouxtant le tout nouveau hall de karaté et la rénovation du hall omnisports exigent l'inscription d'une dépense de 2.220.000 €.

Le collège échevinal reste très attaché à la réalisation d'un cimetière forestier et à la construction d'une nouvelle morgue.

La réalisation de la dernière tranche des travaux d'aménagement des infrastructures routières au quartier Piesch (1.000.000 €), la construction d'un passage souterrain « beim Freiheitsbam » (893.000 €), la planification d'une route cycliste « am Bechel » (250.000 €) tout comme l'acquisition d'un minibus électrique pour les besoins du Bus@Stroossen sont d'autres positions inscrites au chapitre des dépenses extraordinaires 2019.

Le bourgmestre Gaston Greiveldinger attache beaucoup d'importance à la réalisation du programme échevinal relatif à la construction de logements sociaux. La finalisation de la construction de logements sociaux au 110, route d'Arlon, le nouveau projet de construction de trois maisons unifamiliales dans la cité « Pescher IV », l'acquisition des maisons Trierweiler et Feltgen, la construction future d'un immeuble de logements sociaux locatifs au 38, route d'Arlon tout comme l'inscription au budget de la somme de 2.000.000 € destinée à acquérir et à louer les « logements à prix abordables » que les promoteurs sont tenus de construire dans certains PAP témoignent de la volonté du collège échevinal d'apporter ses remèdes appropriés à la pénurie de logements.

Les initiatives mises en place dans le domaine de l'intégration, de la culture, de la jeunesse et des personnes à mobilité réduite seront maintenues ou élargies. La construction d'un centre intégré pour personnes dépendantes sera réalisée prochainement par un exploitant privé au quartier Piesch 3. Pour parer les besoins les plus urgents, le collège échevinal s'accorde avec l'exploitant du centre résidentiel Riedgen pour permettre aux pensionnaires de demeurer plus longtemps dans leur entourage habituel grâce à un apport de soins élargi.

Dans le domaine éducatif, le collège échevinal entend organiser un ou plusieurs groupes de réflexion portant sur les formes futures des apprentissages.

Dans le domaine de l'appui financier à apporter aux associations sportives, le collège échevinal soumettra sous peu au Conseil communal sa proposition d'accorder des « Subsidés + » aux clubs sportifs pouvant se prévaloir de la mise en place d'un projet précis visant la promotion et l'éducation de ses jeunes joueurs pour les sports et la santé par des interventions qualifiées et appropriées.

Dans le domaine de la communication, une nouvelle charte graphique sera élaborée, le site internet tout comme l'application communale seront améliorés.

Le bourgmestre Gaston Greiveldinger (LSAP) se dit convaincu que le programme très ambitieux dessiné dans le présent budget ouvrira la voie vers l'avenir de Strassen.

L'échevin aux finances Nico Pundel (CSV) souligne certains détails dans le domaine de l'enseignement et de l'environnement. Ainsi il précise que la commune investit pour les 110 enfants fréquentant les crèches, un total de 660.000 €, ce qui correspond à une dépense de 6.000 € par enfant et par an.

De même pour la maison relais avec des frais totaux de 5.800.000 €, une dépense de 10.000 € pour un chacun des 576 enfants est à noter chaque année.

L'échevin Nico Pundel (CSV) se préoccupe aussi de l'aide aux devoirs ainsi que des repas scolaires pour lesquels une charte supplémentaire sera élaborée.

L'étude mise en œuvre en collaboration avec l'université de Luxembourg se développe bien, de façon à attendre les premiers résultats intermédiaires dans un futur proche.

L'école coûte pour l'année à venir 1.800.000 €, ainsi que 630.000 € en frais d'entretien. Aussi le matériel des classes iPad sera encore doublé, l'école UNESCO sera maintenue et le projet Burkina continué. Le bus scolaire a un coût annuel de 280.000 €. De même Nico Pundel (CSV) note les frais pour l'école de musique (483.000 €) et pour les cours pour adultes, qui sont cependant importants et soutenus également à l'avenir.

Dans le domaine de l'environnement il souligne le bon fonctionnement du team climat. Concernant la centrale de cogénération actuelle, il note que les subventions pour le courant électrique expirent en 2019, de manière qu'on envisage de construire une nouvelle centrale de cogénération ensemble avec le stade de football, qui pourrait alors fonctionner avec l'installation des « Thermes ».

En matière de la mobilité douce Nico Pundel (CSV) signale les 200.000 € prévus pour l'acquisition d'un bus électrique, en notant cependant que le marché ne présente actuellement pas de solution adaptée aux besoins de la commune de Strassen.

Il note également qu'un nouveau concept doit être élaboré en matière de gestion des déchets. Tout comme pour l'enlèvement des ordures, l'approvisionnement en eau potable et l'évacuation des eaux usées, les taxes doivent probablement être adaptées. Il s'attend aussi dans les dix ans à venir à des frais supplémentaires pour la canalisation, car avec l'extension de la station d'épuration de Beggen des frais d'investissement retomberont également sur la commune de Strassen.

Finalement l'échevin responsable des finances, Nico Pundel (CSV), souligne l'excellente planification du budget de l'administration communale, qui a utilisé 96% des moyens budgétisés.

L'échevin François Gleis (CSV) signale finalement le nombre de personnes âgées grandissant avec le nombre de citoyens et note dans ce contexte l'importance du « Club Senior ». Il relève le nombre de 27 logements sociaux loués actuellement par la commune et rappelle l'acquisition prévue d'autres logements sociaux par la commune. De même François Gleis (CSV) souligne l'importance de l'Office Social.

La discussion et le vote du budget rectifié 2018 et du budget prévisionnel 2019 se feront le 18 décembre.

# A budget aimed at preparing for the future of the Municipality of Strassen

Meeting held on 13 December 2018

## AGENDA:

1. Approval of a notarised deed
2. Approval of an agreement with the City of Luxembourg
3. Adoption of the forest management plan for the year 2019
4. Approval of two lease agreements
5. Approval of a "Public Transport Corridor" agreement
6. Confirmation of a temporary road traffic regulation
7. Approval of the balance sheet and the profit and loss account of the Social Office for the 2017 financial year
8. Approval of the revised 2018 budget and the provisional 2019 budget of the Social Office
9. Opinion relating to a decision by the Social Office to create a post and to make an appointment within the framework of the new REVIS (social inclusion income) legislation
10. Decision concerning the exercise of a right of pre-emption
11. Presentation of the revised 2018 budget and the provisional 2019 budget

## Present:

Mayor Gaston Greiveldinger (LSAP); 1<sup>st</sup> Alderman Nicolas Pundel (CSV); 2<sup>nd</sup> Alderman François Gleis (CSV)

Councillors: Roland Bestgen (Déi Gréng), Nicole d'Angelo (LSAP), Martine Dieschbourg-Nickels (DP), Jean-Marie Dürrer (CSV), Marc Fischer (DP), Laurent Glesener (DP), Léandre Kandel (DP), Jean-Claude Roob (LSAP), Betty Welter-Gaul (LSAP)

Secretary: Christian Muller

Absent (excused): Claire Remmy (Déi Gréng)

1. Approval of a notarised deed

A notarised deed concerning the sale of two meadows, of 16 ares at the "Hueflach" and 28.20 ares at the "Mühlenwiesen", by the couple Appel-Roeder and Appel-Schank to the Municipality of Strassen at a price of € 1,547,000 is unanimously approved.

2. Approval of an agreement with the City of Luxembourg

Alderman Nico Pundel (CSV) presents an agreement with the City of Luxembourg concerning the installation of electric bicycles at the 4 existing vel'OH stations in Strassen. This will allow users to benefit from the vel'OH electric network which covers the municipalities of Luxembourg, Hesperange and Bertrange as well as Strassen. The municipality of Niederanven intends to join the network in the near future.

The municipality of Bertrange will now operate the "Bourmicht" station and the Municipality of Strassen the one near "Les Thermes". The costs of dismantling the old stations and constructing the new installations are €63,083.67 per station of ten bicycles and 20 posts, excluding VAT, while the annual maintenance costs are estimated at € 10,377.64 excluding VAT. At present, there are no plans to install additional stations in Strassen.

Councillor Roland Bestgen (Déi Gréng) says that he is satisfied with the electrification of bicycles, but on the other hand regrets that no network extension is planned. Like Councillors Marc Fischer (DP) and Councillor Martine Dieschbourg-Nickels (DP), he also strongly denounces the role played by the City in the organization of the vel'OH network, which is considered too decisive.

Councillor Jean-Marie Dürrer (CSV) criticises unsecured bicycle paths, especially to and within the City of Luxembourg.

Mayor Gaston Greiveldinger (LSAP) hopes that the success of the new system will quickly lead to the need to extend the network to municipal territory. In this case, the traffic commission will be called upon to propose the locations of any additional stations.

After a lengthy discussion, the agreement is unanimously approved.

### 3. Adoption of the forest management plan for the year 2019

Mayor Gaston Greiveldinger (LSAP) thanks Serge Bisenius and his team on behalf of the Municipal Council for their exemplary commitment to the municipal forests of Strassen, covering a total area of 404.04 hectares.

In his presentation of the 2019 forest management plan, Serge Bisenius describes the various maintenance and cutting operations carried out in the municipal forest. Their total cost charged to the municipal budget amounts to € 265,750 in expenditure and € 123,700 in income.

This work includes the removal of invasive plants such as Giant Hogweed and Japanese Knotweed, extensive grazing by flocks of sheep on dry grasslands, waste removal and extensive mowing of forests, maintenance of 124 km of forest roads, securing those roads against falling branches, conservation of old trees in areas not dangerous for walkers. In addition, biotope maintenance and the maintenance of 4 biotope trees per hectare are required. This measure makes it possible to safeguard a total of 1,600 "noteworthy" trees in the Strassen municipal forest.

Currently nearly 1,000 m<sup>3</sup> of firewood are in stock, and about 2,500 m<sup>3</sup> are to be felled in 2019. These cutting operations will be carried out in strict compliance with the different tree age groups in the forest.

Other work includes the maintenance of the land registry posts, the partial clearing of the old railway line and the securing of water flows during heavy rains, for example between Bridel and "Weidendall".

Among the arboriculture practices, Serge Bisenius cites, inter alia, the thinning of new plantations, the natural regeneration of the forest, the protection of plants against forest fauna, the protection of native animals and the protection of anthills and bat nesting sites. He says that every day an animal becomes a victim of traffic on municipal roads. He also points out the problem of the oak processionary moth, which has existed for three years, and a possible spread of swine fever currently occurring in the immediate vicinity of Belgium.

Councillor Jean-Marie Dürrer (CSV) asks about the number of anthills, the cutting of oaks in regeneration areas, the treatment of cut wood, the presence of the invasive Himalayan balsam plant, vandalism on forest boundaries, the impact of climate change and the measures taken within this context by the forestry service and points out the existence of historic pumps in the former waterworks.

Councillor Marc Fischer (DP) advises that there should be increased awareness of the need to respect the forests and a start should be made with schoolchildren to achieve this; Councillor Roland Bestgen (Déi Gréng) asks about the problem of the underlay of the car park at the "Fräiheitsbam" and the start of work on the tunnel under the road; Councillor Martine Dieschbourg-Nickels (DP) wants to know if a cycle path is planned in this tunnel, congratulates the forestry team on its street furniture manufacturing, and asks about the work planned at the landfill site.

After explanations from the forest manager, Serge Bisenius, on all these issues, the forest management plan is unanimously approved.

4. Approval of two lease agreements

Mayor Gaston Greiveldinger (LSAP) submits to the vote of the Municipal Council two lease agreements for social housing rented for a monthly rent of € 200 and for a medical practice at the "Borie" medical centre rented for € 1,269.

Councillor Marc Fischer (DP) asks for a list of all rental properties in the Municipality. Mayor Gaston Greiveldinger (LSAP) recalls that these are mentioned in the municipal budget.

Both agreements were unanimously approved.

5. Approval of a "Public Transport Corridor" agreement

Mayor Gaston Greiveldinger (LSAP) submits to the vote of the Municipal Council an agreement with the owners of a plot of land located on the at 24-30 Route d'Arlon. The purpose of this agreement is to build a public transport corridor in the interests of the future construction of the tramway.

The agreement is unanimously approved.

6. Confirmation of a temporary road traffic regulation

A temporary road traffic regulation presented by Alderman Nico Pundel (CSV) concerning works close to 137b and 139 Route d'Arlon is also unanimously approved.

7. Approval of the balance sheet and the profit and loss account of the Social Office for the 2017 financial year

Alderman François Gleis (CSV) presents the balance sheet and the profit and loss account of the Social Office for the 2017 financial year. The 2017 balance sheet closes with balanced assets and liabilities of € 155,044.91, while the profit and loss account shows an amount of € 337,875.24.

After an explanation by Councillor Betty Welter-Gaul (LSAP), Chairman of the Social Office, concerning the age and social distribution of the applicants, followed by questions from Councillor Martine Dieschbourg-Nickels (DP) on advances and housing subsidies, the balance sheet and the profit and loss account of the Social Office are unanimously approved.

8. Approval of the revised 2018 budget and the provisional 2019 budget of the Social Office

Alderman François Gleis (CSV) then presents the revised 2018 budget and the provisional 2019 budget of the Social Office.

In the revised budget, income of € 398,320 against expenditure of € 397,920 gives a surplus of € 400.00 so that by adding the previous year's surplus of € 8,919.97, a total bonus of € 9,319.97 remains. In the extraordinary budget, the surplus of € 63,497.76 remains unchanged, also for 2019.

The 2019 budget forecasts income of € 437,720 against expenditure of € 446,630, resulting in a deficit of € 8,910. By offsetting this deficit with the 2018 surplus, the 2019 budget closes with a profit of € 409.97 while the amount of € 63,497.76 remains in the extraordinary service. The budget is unanimously approved.

9. Opinion relating to a decision by the Social Office to create a post and to appoint an incumbent to that position within the framework of the new REVIS (social inclusion income) legislation



As part of the reform of the RMG in REVIS (social inclusion income), Alderman François Gleis (CSV) explains the creation of a new post and the appointment of an incumbent to that position by the Social Office, for which four candidates applied.

He notes that the Ministry is of the opinion that for the approximately 50 files processed here, half a task would be appropriate, but that the level of employment could be adjusted as needed.

The creation of the post and the appointment are unanimously approved.

#### 10. Decision concerning the exercise of a right of pre-emption

Mayor Gaston Greiveldinger (LSAP) proposes to the Municipal Council that it exercise its right of pre-emption on a property (residential house + land) located in the Rue des Prés with a total surface area of 0.68 are and 5 ares respectively at a total price of € 650,000.

Councillor Léandre Kandel (DP) supports this acquisition and stresses the favourable price.

The Council decides unanimously to exercise its right of pre-emption.

#### 11. Presentation of the revised 2018 budget and the provisional 2019 budget

Before commencing the presentation of the revised 2018 budget and the provisional 2019 budget, Mayor Gaston Greiveldinger (LSAP) thanks the Municipal Secretary Christian Müller and all those who have contributed to work on the budget.

In its preamble, Gaston Greiveldinger (LSAP) states that the budget presented is the realisation of the LSAP-CSV coalition programme which prepares and ensures the Municipality's medium-term future.

From this viewpoint, particular importance will return to 2019 when the General Development Plan (GDP), already discussed publicly at many meetings with the inhabitants, will start its procedure. As the work upstream of the GDP has been completed, there is no reason why the Municipal Council should not be informed in January or February of the launch of the GDP procedure followed by a public consultation. The provisional schedule places the second vote of the Municipal Council at the end of 2019 and the final adoption of the GDP for the beginning of 2020.

From the viewpoint of the development of "Strassen 2030", a new multifunctional centre will be created on the Route d'Arlon - Mairie - Les Thermes – National Road 37 section, to which the school campus, the day care centre and the sports and recreational facilities will be attached.

The final master plan resulting from the three urban planning projects presented to the general public and drawn up in accordance with the conclusions formulated by the Municipal Councillors meeting in the Major Projects Commission, will be finalised in 2019.

The 2019 provisional budget provides the necessary financial resources to carry out this ambitious project and to give our Municipality a modern look.

Availability and land transactions will obviously decide the pace and prioritisation of the projects to be carried out.

The situation and location of municipal land ownership clearly requires the relocation and reconstruction of a new football stadium. The freed space will make way for the reorganisation of the school campus and the construction of other planned sports and recreational facilities.

The provisional 2019 budget has been drawn up in accordance with ministerial provisions and is based on the favourable economic environment as described in the government statement Bettel II on 11 December 2018 in the Chamber of Deputies.

The Municipality's financial situation remains extremely healthy. Current and future income

will allow the planned investments to be made. No borrowing will be required and the Municipality of Strassen still has a robust ability to self-finance. The municipal debt of € 9,700,000 at the end of 2018 will decrease to € 8,780,000 at the end of 2019, setting the per capita debt at € 871.

The prudent and balanced budgetary policy implemented by the College of Aldermen makes it possible to establish two reserve funds of up to € 16,500,000.

The 2019 budget provides for a financial contribution to the reserve fund of € 2,000,000 and brings it to € 9,042,000.

The "housing pact" reserve, the last withdrawal from which, of € 4,600,000 in 2016, contributed to the financing of the day care centre in the Rue des Martyrs, amounts to more than € 7,500,000 at the end of 2019.

<b>KEY FIGURES 2017 (x 1,000)</b>	
ORDINARY INCOME	€ 34,219
ORDINARY EXPENDITURE	€ -23,321
ORDINARY SURPLUS/DEFICIT	€ 10,898
EXTRAORDINARY INCOME	€ 3,263
EXTRAORDINARY EXPENDITURE	€ -15,786
EXTRAORDINARY SURPLUS/DEFICIT	€ -12,523
RESULTS 2016	€ 21,960
<b>RESULTS 2017</b>	<b>€ 20,334</b>
RESERVE FUND (1)	€ 7,028
HOUSING PACT (2)	€ 4,524
<b>TOTAL HOUSING PACT + RESERVE FUND (1+2)</b>	<b>€ 11,552</b>

<b>KEY FIGURES REVISED 2018 BUDGET (x 1,000)</b>	
ORDINARY INCOME	€ 36,235
ORDINARY EXPENDITURE	€ -27,357
ORDINARY SURPLUS/DEFICIT	€ 8,878
EXTRAORDINARY INCOME	€ 7,155
EXTRAORDINARY EXPENDITURE	€ -20,228
EXTRAORDINARY SURPLUS/DEFICIT	€ -13,073
RESULTS 2017	€ 20,334
<b>RESULTS 2018</b>	<b>€ 16,139</b>

RESERVE FUND (1)	7.028 €
HOUSING PACT (2)	7.516 €
<b>TOTAL HOUSING PACT + RESERVE FUND (1 + 2)</b>	<b>€ 14,545</b>

<b>KEY FIGURES 2019 BUDGET (x 1,000)</b>	
ORDINARY INCOME	€ 37,484
ORDINARY EXPENDITURE	€ -32,197
ORDINARY SURPLUS/DEFICIT	€ 5,287
EXTRAORDINARY INCOME	€ 5,060
EXTRAORDINARY EXPENDITURE	€ -25,212
EXTRAORDINARY SURPLUS/DEFICIT	€ -20,152
RESULTS 2018	€ 16,139
<b>RESULTS 2019</b>	<b>€ 1,275</b>
RESERVE FUND (1)	€ 9,042
HOUSING PACT (2)	€ 7,516
<b>TOTAL HOUSING PACT + RESERVE FUND (1 + 2)</b>	<b>€ 16,558</b>

## REFORM OF MUNICIPAL FINANCES

Mayor Gaston Greiveldinger (LSAP) explains the impact of the municipal finance reform. Since the reform came into force in 2017, the newly created Global Endowment Fund (GEF) has been contributing to municipal financial income and comes from the sum of the income from Commercial Tax (CT) and the former Municipal Endowment Fund (CEF).

For the whole country, an increase of 13.8% in the GEF in 2019 is forecast compared to 2017. A total of € 139 million in commercial tax (CI) income is paid into the country's municipal funds.

The lion's share of municipal income comes from the GEF, which is funded by income tax, VAT and motor vehicle taxes.

€ 1.941 billion is paid to municipalities across the country as from the Global Municipal Endowment Fund (GMEF).

In total, € 2 billion is allocated to municipalities as from the Global Endowment Fund (GEF). The distribution key for GEF income is calculated on the basis of the number of inhabitants and varies according to the geolocation of the municipality. Thus, a municipality located in the north of the country receives € 2,832 per inhabitant, a municipality located in the east receives

€ 2,790, a municipality located in the south receives € 2767 per inhabitant and a municipality in the centre (except the City of Luxembourg) receives € 2,757 per inhabitant. The reform of the emergency services (CGDIS) generates a cost of € 60,000,000, co-financed equally by the State and the municipalities. The State pays a rent of € 250 per month to the municipalities for the provision of municipal fire stations. In general, the Municipality of Strassen will not lose out on the municipal finance reform. After a slight drop in income in 2017, there is an increase in government allocations to € 30,290,000 in 2019.

## ORDINARY EXPENDITURE

Mayor Gaston Greiveldinger (LSAP) comments on the significant growth of some 38% in ordinary expenditure (OE) in 2017 compared to 2019. Indeed, between the 2017 account and the provisional 2019 budget, OE increases from € 23,300,000 to € 32,200,000.

Overall, there has been a significant increase in expenditure due to the increased scope of maintenance work and the need to bring municipal buildings into line with environmental and legal standards.

Population growth, which will probably exceed the 10,000 population threshold at the end of 2019 and the beginning of 2020, goes hand in hand with an increase in the number of municipal staff. This requires an adjustment of municipal staff from 91.26 full-time posts in 2018 (= 21.25 civil servants and 56.13 employees) to 95.76 full-time posts (= 24.25 civil servants and 58.13 employees) in 2019.

He therefore points to the accounting practice which requires that the allocation to the reserve fund of € 2,000,000 be entered in the 2019 ordinary budget as ordinary expenditure.

Mayor Gaston Greiveldinger (LSAP) reports the increase in ordinary expenditure in the item "Social Protection" from € 2,551,000 in 2017 to € 4,286,000 in 2019. This increase is due in particular to the deficit generated by the assumption by the municipal budget of the operating loss on the "Riedgen" Residence (€ 216,000) and various improvements made to the "Wibbelde wapp" crèche. The cost for the Red Cross to supervise the students at the day care centre is constantly increasing and expenditure increases from € 756,000 in 2017 to € 1,450,000 in 2019!

In the item "Security", the Mayor highlights the increase in ordinary expenditure due to the increase in the number of municipal staff. The municipal contribution to cover the operating costs of the brand new CGDIS security corps will amount from 2019 to € 354,000.

In the item "Economic Affairs", note should be taken of the significant investment for the conversion of the vél'OH system into electric bicycles (€ 2,698,000).

In the item "Housing and Public Facilities", the Mayor specifies the expenditure on playground equipment (€ 350,000) as well as the construction of additional cellars at the Strassen cemetery.

In the item "Leisure and Culture", the following positions in particular are included in the budget for ordinary expenditure:

- the considerable expenditure of € 1,200,000 paid as a contribution by the Municipality of Strassen to the running costs of "Les Thermes",
- the compliance of the scout hut (€ 150,000),
- maintenance work carried out in the parish church (€ 67,000).

In the item "Education", the expenditure generated by improvements to certain technical equipment in the "Hueflach" and "Blummewiss" school buildings (€ 272,000) as well as the

implementation of psycho-pedagogical and school support for Strassen pupils (€100,000) should be mentioned.

## EXTRAORDINARY EXPENDITURE

Mayor Gaston Greiveldinger presents the chapter on extraordinary expenditure, which sees investments rise from € 15,700,000 in 2017 to € 25,200,000 in 2019. He stresses that the LSAP-CSV political majority intends to make significant investments in the "Stroossen 2030" project, which includes the future large-scale works at the so-called "Hueflach" site, and in the construction of social rental housing.

"STROOSSEN 2030"	2018	2019
<b>a) TOTAL DEVELOPMENTS</b>	<b>€ 8,301,491</b>	<b>€ 5,200,000</b>
DEVELOPMENT CENTRE / HUEFLACH	€ 301,491	€ 200,000
ACQUISITION BUILT / NON-BUILT PROPERTIES	€ 8,000,000	5,000,000
<b>b) TOTAL SCHOOL INFRASTRUCTURES</b>	<b>0</b>	<b>6,750,000</b>
PRE-FABRICATED SCHOOL BUILDING		6,500,000
CONVERSION WORK FOR THE DAY CARE CENTRE		250,000
<b>c) TOTAL SPORTS INFRASTRUCTURES</b>	<b>4,518,112</b>	<b>2,220,000</b>
KARATE HALL + SHOOTING RANGE	429,806	1,000,000
RENOVATION OMNISPORT HALL	4,088,306	1,220,000
<b>d) TOTAL "HUEFLACH" PROJECTS</b>	<b>5,000</b>	<b>270,000</b>
CONSTRUCTION STADIUM 2019 (start)	5,000	150,000
CONSTRUCTION SCHOOL AND DAY CARE CENTRE (start)		105,000
CONSTRUCTION YOUTH CENTRE (start)		10,000
CONSTRUCTION SOCIAL CENTRE (start)		5,000
<b>SOCIAL INVESTMENTS</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>
<b>TOTAL SOCIAL HOUSING</b>	<b>2,350,000</b>	<b>4,247,688</b>
CONSTR. SOCIAL HOUSING 110 ROUTE D'ARLON	2,300,000	1,482,688
CONSTR. 3 HOUSES "PESCHER 4"		500,000
CONSTR. SOCIAL HOUSING 38 ROUTE D'ARLON		150,000
RENOVATION 2 HOUSES RUE DES ROMAINS	50,000	115,000
ACQUISITION SOCIAL HOUSING SDP 10%		2,000,000

Mayor Gaston Greiveldinger (LSAP) points out that the final establishment of the "Hueflach Master Plan" will make it possible to start planning for the future development of the new "Hueflach" district (€ 200,000). Modernisation and transformation works are planned at the "Riedgen" residential centre (€ 300,000). Two start-up funds for the construction of a new day care centre and a new school are included in the budget. To overcome the short to medium-term shortage of classrooms, the construction of a school infrastructure with 18 classrooms is planned for 2019.

Start-up funds are earmarked for the construction of the new football stadium, the youth centre and a social centre. The construction of a new scout hut will be started as soon as

suitable land can be found.

€ 5,000,000 are reserved for the purchase of real estate. The construction of a new outdoor shooting range next to the brand new karate hall and the renovation of the sports hall require the registration of an expenditure of € 2,220,000.

The College of Aldermen remains very committed to the construction of a forest cemetery and a new mortuary.

The completion of the last phase of the road infrastructure works in the "Piesch" district (€ 1,000,000), the construction of a "beim Freiheitsbam" underpass (€ 893,000), the planning of an "am Bechel" cycle path (€ 250,000) and the purchase of an electric minibus for the Bus@Stroossen are other items included in the 2019 extraordinary expenditure.

Mayor Gaston Greiveldinger attaches great importance to the implementation of the College of Aldermen's programme for the construction of social housing. The completion of the construction of social housing at 110 Route d'Arlon, the new project to build three single-family homes in the "Pescher IV" development, the acquisition of the Trierweiler and Feltgen houses, the future construction of a social rental housing building at 38 Route d'Arlon and the budget item of € 2,000,000 to acquire and rent the "affordable housing" that developers are required to build in some SDPs demonstrates the College of Aldermen's commitment to providing appropriate remedies to the housing shortage.

Initiatives in the field of integration, culture, youth and people with reduced mobility will be maintained or expanded. The construction of an integrated centre for dependent persons will soon be carried out by a private operator in the "Piesch 3" district. To address the most urgent needs, the College of Aldermen is working with the operator of the "Riedgen" residential centre to allow residents to stay longer in their usual surroundings through expanded care.

In the educational field, the College of Aldermen intends to organise one or more focus groups on future forms of learning.

In the area of financial support for sports associations, the College of Aldermen will shortly submit to the Municipal Council its proposal to grant "Subsides +" to sports clubs which can benefit from the implementation of a specific project aimed at promoting and educating its young players in sports and health through qualified and appropriate interventions.

In the field of communication, a new graphic charter will be developed, and the website and the municipal application will be improved.

Mayor Gaston Greiveldinger (LSAP) says that he is convinced that the very ambitious programme outlined in this budget will pave the way for Strassen's future.

The Alderman responsible for Finance, Nico Pundel (CSV), highlights some details in the fields of education and the environment. Indeed he specifies that the Municipality invests a total of € 660,000 for the 110 children attending the nurseries, which corresponds to an expenditure of € 6,000 per child per year.

Similarly for the day care centre with a total cost of € 5,800,000, expenditure of € 10,000 for each of the 576 children is to be noted each year.

Alderman Nico Pundel (CSV) is also concerned with homework assistance and school meals, for which a supplementary charter will be drawn up.

The study implemented in collaboration with the University of Luxembourg is progressing well, so that the first intermediate results are expected in the near future.

The school costs € 1,800,000 for the coming year, as well as € 630,000 in maintenance costs. Also the equipment for the iPad classes will be further doubled, the UNESCO school will be maintained and the Burkina project continued. The school bus has an annual cost of € 280,000. Likewise, Nico Pundel (CSV) notes the costs for the music school (€ 483,000) and for adult courses, which are however significant and also supported in the future.

In the field of the environment, he underlines the good operation of the climate team. As

regards the current cogeneration plant, he notes that the subsidies for electricity expire in 2019, so that consideration is being given to building a new cogeneration plant together with the football stadium, which could then operate with the installation of "Les Thermes".

With regard to soft mobility, Nico Pundel (CSV) points out the € 200,000 earmarked for the purchase of an electric bus, noting however that the market does not currently offer a solution adapted to the needs of the Municipality of Strassen.

He also notes that a new concept must be developed for waste management. As with waste collection, drinking water supply and waste water disposal, charges probably need to be adjusted. He also expects additional costs for the pipeline in the next ten years because, with the expansion of the "Beggen" sewage treatment plant, investment costs will also fall on the Municipality of Strassen.

Finally, the Alderman responsible for Finance, Nico Pundel (CSV), underlines the excellent planning of the municipal administration's budget, which has used 96% of the budgeted resources.

Alderman François Gleis (CSV) finally points out the growing number of elderly people with the number of citizens and noted in this context the importance of the "Seniors' Club". He notes the number of 27 social housing units currently rented by the Municipality and recalls the planned acquisition of other social housing units by the Municipality. Similarly, François Gleis (CSV) underlines the importance of the Social Office.

The discussion and vote on the revised 2018 budget and the provisional 2019 budget will take place on 18 December 2018.